

Gute Leistungen am Rothrister-Cup gezeigt

Am Samstag, 26.08.2017, nahmen die aktiven wie auch die jungen Turnerinnen und Turner des SVL Lengnau am Rothrister-Cup teil. Die insgesamt 19 Turnenden traten mit drei verschiedenen Programmen an. Für die Aktiven galt dieser Wettkampf als Hauptprobe vor der Schweizer Meisterschaft am 9./10. September.

Dafür, dass die Lengnauer den Gerätewettkampf eröffneten, durften sie über ihre Startzeit von kurz nach 10 Uhr nicht klagen. Vor allem denjenigen, welche beinahe direkt von der Badenfahrt eintrafen, kam die gnädige Startzeit sehr gelegen. Als erstes bereiteten sich die zehn Aktiven auf ihre Gerätekombination vor. Konzentriert wärmten sie sich auf und gingen ihr Programm noch einmal durch. Die Vorführung gelang sehr gut und die Gruppe durfte sich über die hohe Note von 9.38 freuen. Eine Stunde später standen die Aktiven mit ihrem Schulstufenbarrenprogramm bereits wieder auf dem Wettkampfplatz bereit: In einer deutlich kleineren Ausgabe als noch am letzten Wettkampf. Die Truppe hatte sich aus unterschiedlichen Gründen von 15 auf zehn Personen verkleinert. Daher entschied das Leiterteam auch, die Programmaufstellung von drei auf zwei Schulstufenbarren anzupassen. Diese Umstellung gelang ihnen in den vergangenen Wochen nicht schlecht. Dennoch wurde weniger sauber und synchron geturnt wie zuvor bei der Gerätekombination. Mit der Note 9.15 reihte sich Lengnau auf dem 18. von 25 Rängen ein. Da es sich beim Rothrister-Cup um einen eher kleineren Wettkampf handelt, wurden die Vorführungen nicht in einzelne Disziplinen eingeteilt. Die einzige Unterscheidung wurde zwischen Jugend und Aktive gemacht. Dies hiess also für die Lengnauer, dass sie auch gegen Sprung-, Boden- und Schaukelringprogramme konkurrieren mussten. Bald wurden sie von den anderen Vereinen ins zweite Drittel der Rangliste (Platz 11) verdrängt und fürs Finale, in dem die fünf besten Vereine noch einmal gegeneinander antraten, reichte es bei Weitem nicht.

Gespannt wurden die Leistungen der Jugend abgewartet. Diese starteten als letzte Nummer vor der Mittagspause mit ihrer Gerätekombination. Da eine Turnerin fehlte, traten die Mädchen gerademal zu sechst auf. Dies entspricht gerade noch der geforderten Mindestanzahl. Es zeigte sich allerdings, dass sich die Lengnauerinnen inzwischen daran gewöhnt hatten, dass beinahe gleichviele Kampfrichter wie Turner auf dem Platz stehen, wenn sie turnen und zeigten ihr Programm souverän und mit einer tollen Einzelausführung. Die sensationelle Note von 9.51 wurde jubelnd entgegengenommen. Mit zwei Hundertstel Rückstand auf den Erstplatzierten landete Lengnau auf dem zweiten Zwischenrang und sicherte sich so einen Platz im Finale. Dieser ging ab 16.10 Uhr über die Bühne und verlangte von den jungen Turnerinnen noch einmal jegliche Körperspannung, Kraft und Ausstrahlung ab. Leider konnten die Mädchen ihre Leistung vom Mittag nicht ganz abrufen und kleine Patzer schlichen sich ein. Schliesslich hiess es gespannt auf das Rangverlesen zu warten. Tatsächlich konnte sich Lengnau nicht auf dem zweiten Rang halten. Mit der Note 9.46 landete der SVL hinter Brittnau und Liestal auf dem 3. von insgesamt 9 Plätzen.

Obwohl die Jugendlichen im Final einen Rang zurückfielen, dürfen sie auf eine hervorragende Leistung zurückblicken. Auch für die Aktiven war es durchaus ein gelungener Wettkampftag und gab den Turnenden einen letzten Motivationsschub für die Trainings vor der Schweizermeisterschaft.

Bianca Schellenberg